

## **Patriacao-Hymne**

Diese Hymne geht raus - als Kampfansage, als Klagelied, als Aufschrei, als Erinnerung

1. Sind nicht geboren, um zu gefallen, wir sind laut zickig keifend der Widerstand. Und wir erheben unsere Stimmen, unser Aufschrei - ein Fanal.
2. Deine? Schläge gibt es schon ewig, und sie töten so wie du, Patriarciao-ciao-ciao. An deiner Stelle würde ich zittern, Unser Kampf ist radikal.
3. Nie mehr sollst du uns beschränken, es gibt mehr als Mann und Frau - die Welt ist queer queer queer. Und lass uns vögeln, mit wem wir wollen, deine Norm ist nicht normal.
4. Will ich nun Kinder oder auch keine, das ist nicht dein, ist nicht dein, ist nicht dein Problem. Das ist mein Leben und ich entscheide, mein Körper, meine Wahl.
5. Auch nicht geboren, um nur zu sorgen, stehe auf, mach's doch selbst, du Chauvinistenschwein. Und jemand trösten, das ist auch Arbeit und das braucht Nerven aus Stahl.
6. Auf unsern Rücken steigst du nach oben, wir schufteten Tag und Nacht und bleiben dabei unsichtbar. Beutest uns aus, gibst kein Kohle, unser Schweiß - dein üppig Mahl.
7. Werd'n euch bekämpfen, ihr scheiß Faschisten, wenn ihr uns zwingt, dann werden wir zu Partisaninnen und wir lernen von unser'n Schwestern nicht umsonst war ihre Qual.
8. Schwestern vereint euch, seid solidarisch, wir stehen hier und kämpfen einig Seit an Seit, Seit, Seit Für Selbstbestimmung aller Menschen, gegen Staat und Kapital.